



# **Tourismus im 21. Jahrhundert – zwischen Demographischen-, Struktur- und Klimawandel**

Vortrag auf dem 14. Tourismustag  
des Tourismusverbandes Rügen e.V.



STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN  
EINE INITIATIVE VON BRITISH AMERICAN TOBACCO

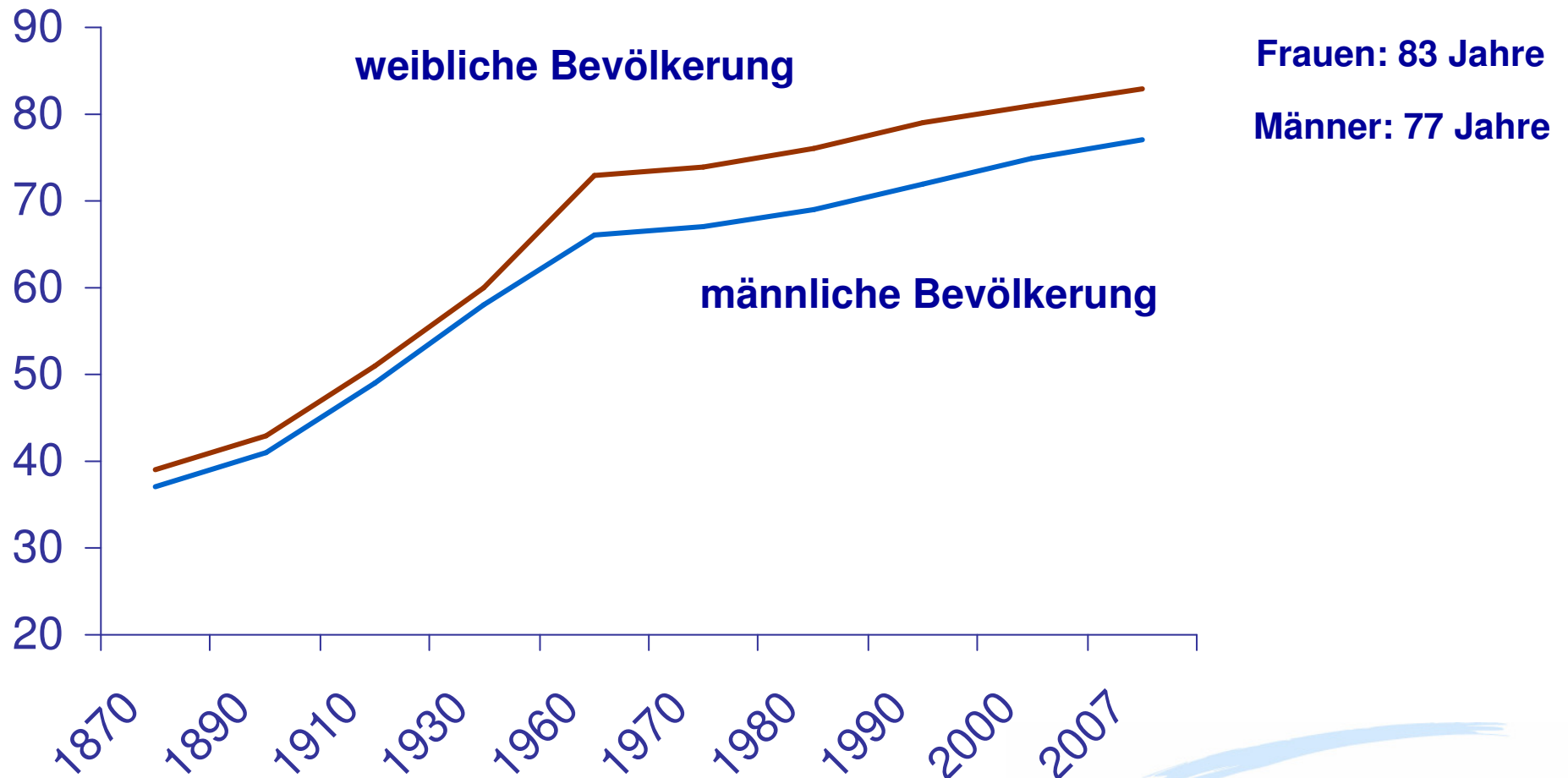
# Fakten

|   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| Anteil der Arbeitszeit (inkl. Wege)               | = 2.086 Stunden                      |
| Anteil der Freizeit (exkl. Essen, Einkaufen etc.) | = 2.102 Stunden                      |
| Frei verfügbares Einkommen                        | = 53,4% (1962 = 45%)                 |
| Durchschnittliches Bruttoeinkommen 2007           | = 3.702€ (Männer)<br>2.793€ (Frauen) |
| Durchschnittliche Wochenarbeitszeit               | = 38.4 Stunden                       |
| Durchschnittliche Tagesfreizeit                   | = 5 Stunden                          |
| Urlaubstage                                       | = 30 Tage/Jahr (1962 = 17)           |
| Krankentage                                       | = 13,5 Tage/Jahr                     |

# Demografische Entwicklung

# Durchschnittliche Lebenserwartung

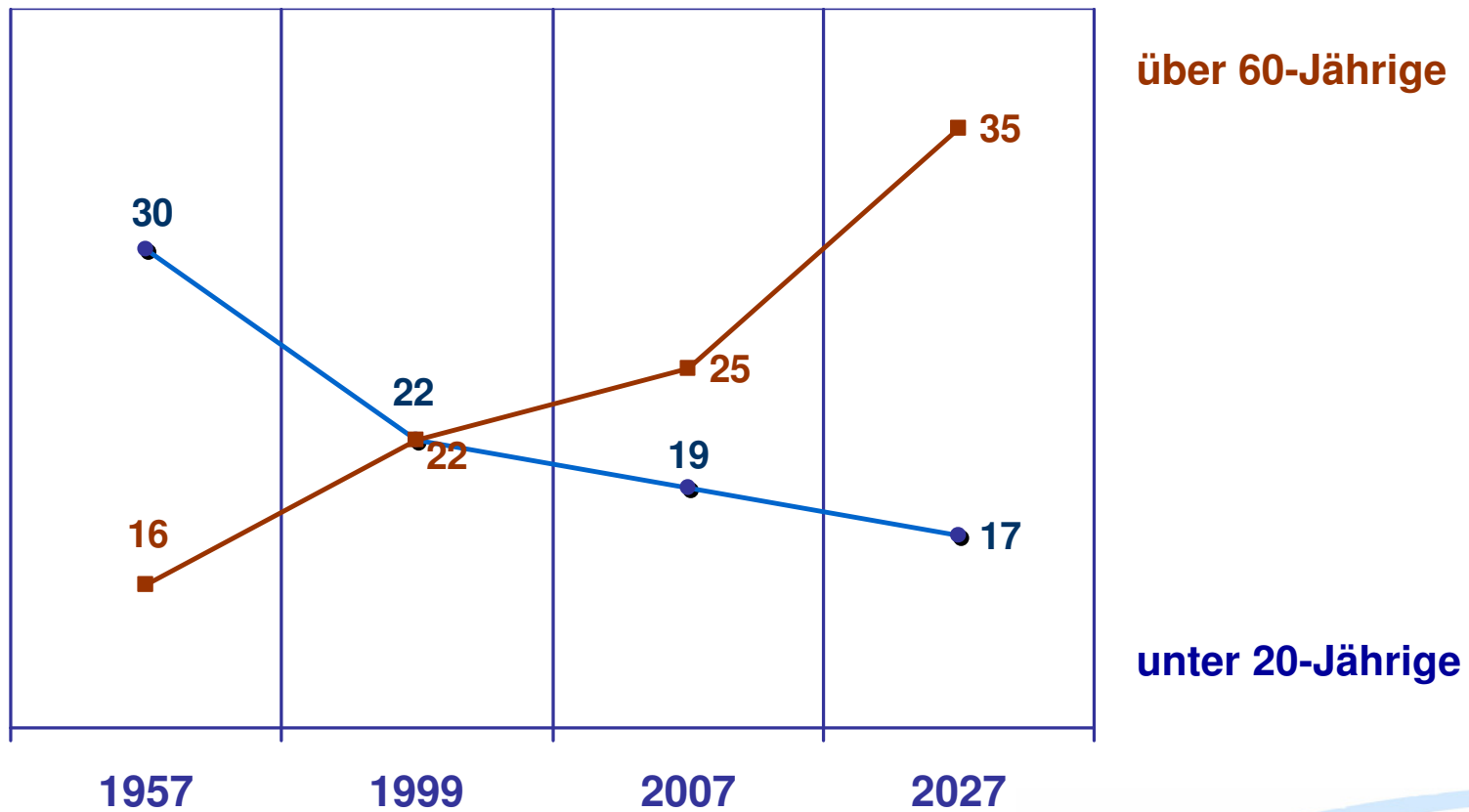
(in Jahren)



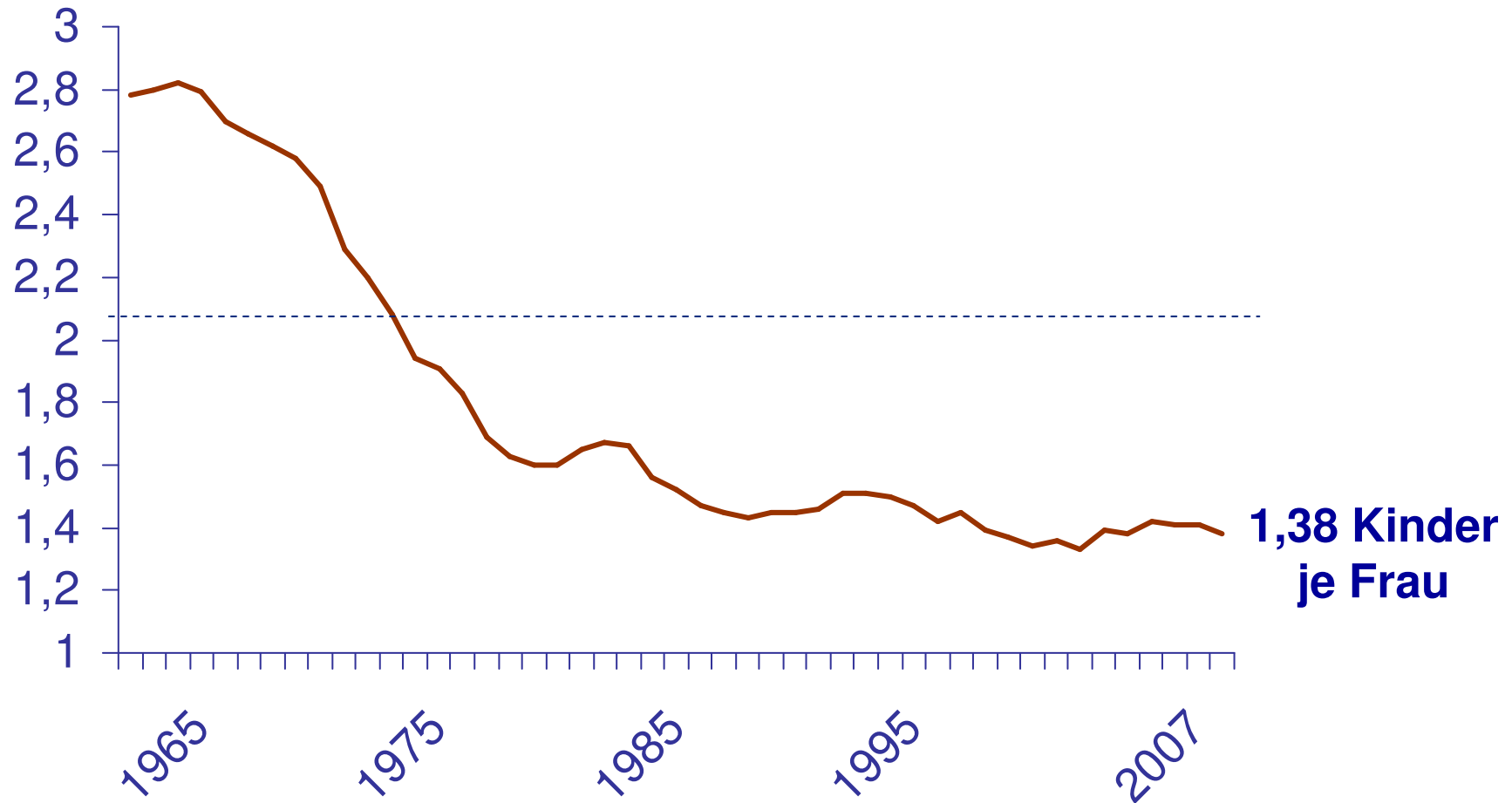
# Die Alters-Schere

## Eine Folge der demographischen Entwicklung

Wie sich die Altersstruktur verändert (Anteile in Prozent):



# Durchschnittliche Kinderzahl (je Frau)



**Wir haben in Deutschland mehr Ehepaare ohne Kinder (DINK)  
als Ehepaare und Alleinerziehende mit Kindern**

**Folge: Die Zielgruppe Familie verliert in Zukunft an Bedeutung**

# Folgen der demografischen Entwicklung

- weniger Familienangehörige!
- Wirtschaftswachstum?
- Weniger Konsumenten!
- Fachkräftemangel?
- Weniger Lebensqualität?
- Weniger Wohlstand?
- Weniger Innovation?
- Renten-, Kranken-, Pflegeversicherung verlieren ihre Funktion!
- Polarisierung innerhalb der Gesellschaft!
- Neue Zielgruppen im Tourismus!



# Konsumverhalten im Zeitvergleich

|                  |  |
|------------------|--|
| Ende 40er Jahre: | 75% des Einkommens für Essen und Kleidung                      |
| 50er Jahre:      | „Fresswelle“   |
| 60er Jahre:      | Erste Konsumwelle  |
| 70er Jahre:      | Goldenes Jahrzehnt<br>steigende Bevölkerung+Kaufkraft+Freizeit |
| 80er Jahre:      | Postmaterialismus vs. Konsumjahrzehnt                          |
| 90er Jahre:      | zwischen Nachholen und neuen Zielgruppen                       |

# Freizeit- und Konsumverhalten im 21. Jahrhundert

**Das Zeitalter der Sparmaßnahmen hält an:**

**Junge Generation:**

*„Stil ist, nicht viel Geld zu haben, aber es auszugeben.“*

**Gesamtbevölkerung:**

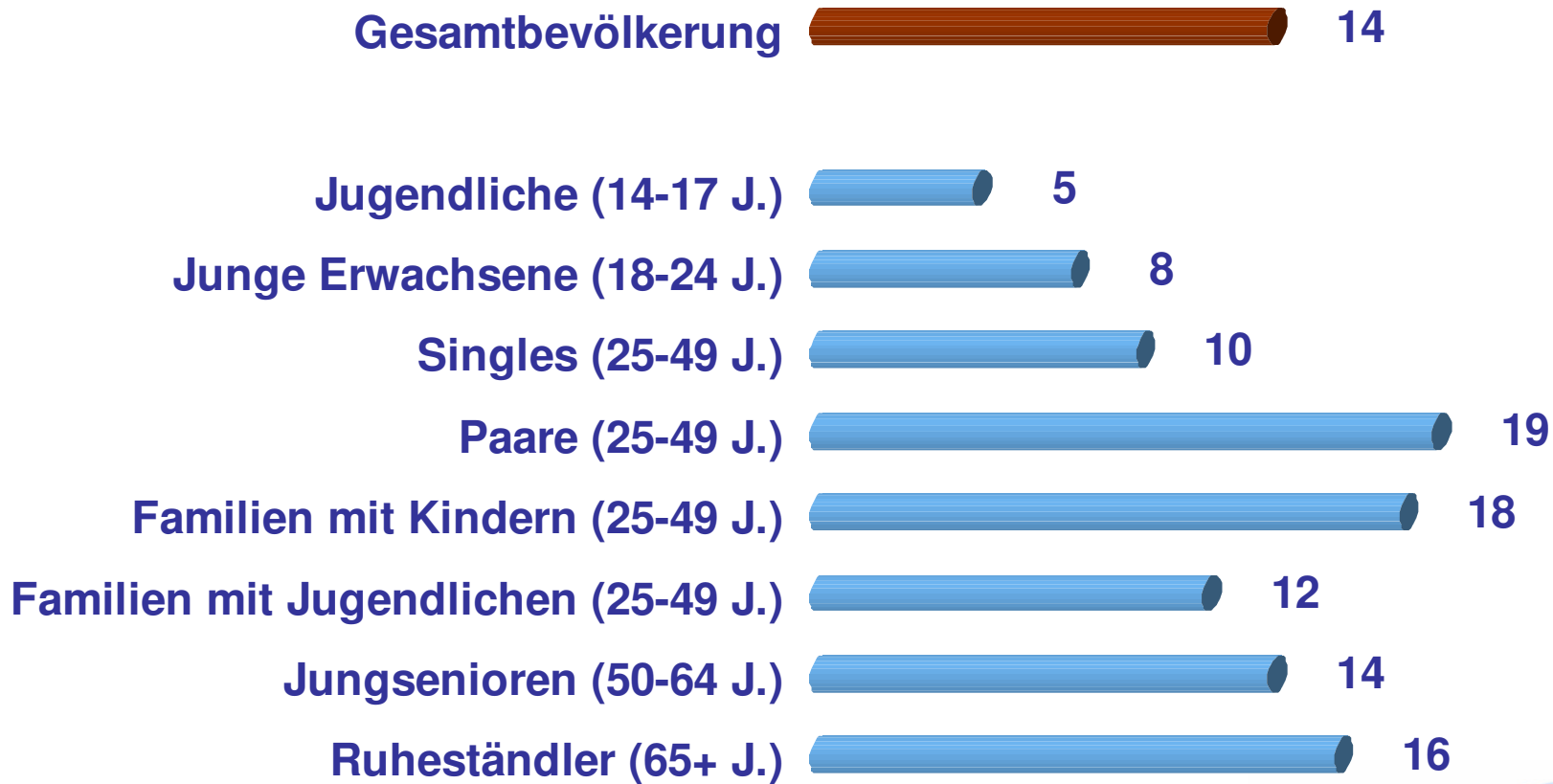
*„Mal Luxus mal Askese = Luxese“*

# Innerdeutsche Ziele

|                                      | Durchschnittswert<br>Deutschland | Ø<br>Nordsee | Ø<br>Ostsee SH | Ø<br>Bayern | Ø<br>Ostsee MV |
|--------------------------------------|----------------------------------|--------------|----------------|-------------|----------------|
| Gastfreundschaft/Freundlichkeit      | 89                               | -7           | 5              | +4          | +0             |
| Gemütlichkeit/Atmosphäre             | 90                               | +2           | -1             | +2          | +6             |
| Landschaftliche Schönheit            | 88                               | +2           | 6              | +2          | +5             |
| Gesundes Klima                       | 85                               | +3           | 5              | -1          | +4             |
| Sicherheit                           | 84                               | +7           | 6              | +5          | +0             |
| Sauberkeit                           | 88                               | 0            | 2              | +2          | +2             |
| Regionale und internationale Küche   | 81                               | +2           | 7              | +1          | -2             |
| Kontaktmöglichkeiten                 | 76                               | +5           | 5              | +6          | -6             |
| Keine Sprachprobleme                 | 83                               | 0            | 2              | +6          | -6             |
| Gutes Preis-Leistungsverhältnis      | 81                               | -5           | -5             | -2          | +0             |
| Erreichbarkeit                       | 81                               | -2           | 2              | +3          | +1             |
| Historische Sehenswürdigkeiten       | 71                               | -22          | -5             | 0           | +1             |
| Attraktive Ausflugsziele             | 69                               | -11          | 2              | +1          | +8             |
| Angebote zum Aktivurlaub             | 69                               | +9           | 5              | +1          | +5             |
| Umweltqualität                       | 77                               | +12          | 6              | +3          | +13            |
| Wetterunabhängige Einrichtungen      | 67                               | +8           | 6              | +1          | +1             |
| Kulturvielfalt                       | 62                               | -13          | 3              | 0           | +7             |
| Gesundheits-, Wellness-, Kurangebote | 63                               | +11          | 6              | +6          | +19            |
| Sonnengarantie                       | 21                               | -6           | 4              | +3          | -3             |
| Gute ärztliche Versorgung            | 50                               | +1           | 1              | +11         | -2             |

# Paare & Familie legen am meisten Wert auf Umweltfreundlichkeit

Von je 100 Befragten halten die Umweltqualität (Umweltfreundlichkeit/das vor Ort viel für die Umwelt getan wird) für ein wichtiges Urlaubsentscheidungskriterium



# Umweltbewußtes Verhalten

Welcher der zwei Meinungen können sie eher zustimmen:

- A. Ich bin bereit spürbare Einschränkungen in meinem Konsum- und Lebensgewohnheiten hinzunehmen, wenn dadurch Natur und Umwelt nachhaltig erhalten bleiben
- B. Ich möchte meine Freiheit und Unabhängigkeit behalten und das Leben genießen, auch wenn dadurch nachhaltig die Umwelt beeinträchtigt wird

“Natur und Umwelt erhalten”

“Das Leben genießen”

Alle Befragten



14-34 Jährige



# Nachhaltigkeit im Tourismus – Die Fakten

- Ca. 70% der Flugkilometer entfallen auf Tourismus
- 50% der Luftverschmutzung durch PKWs entstehen durch Freizeit- und Urlaubsverkehr
- 650.000 Kilometer Straßen vs. 40.000 Kilometer Schienen
- Reisen = Mobilität
- Staus, Stress – „Schuld sind die anderen“
- Umweltbewusst Reisen wollen viele, aber ...
- ...Ökotourismus muss man sich leisten können
- Reiseveranstalter setzen noch immer nicht konsequent auf diesen Markt
- Destinationen: Schneekanonen gegen Klimawandel
- Ökologie oder Ökonomie?

# Was passiert, wenn nichts passiert – Die Fakten

- Gletscher schmelzen (Wintersport ab 1.500 Meter)
- Meeresspiegel steigt (Holland, Malediven überflutet)
- Verkehrsaufkommen wird weiter steigen (Deutschland +2% p.A.)
- Wetterphänomene nehmen weiter zu (Wassermangel, Trockenheit, Waldbrände, Hochwasser, Stürme etc.)
- Verschiebung der Tourismusströme von Süden nach Norden
- Sperrung der Innerstädte wegen Luftverunreinigungen

# Erste Ansätze

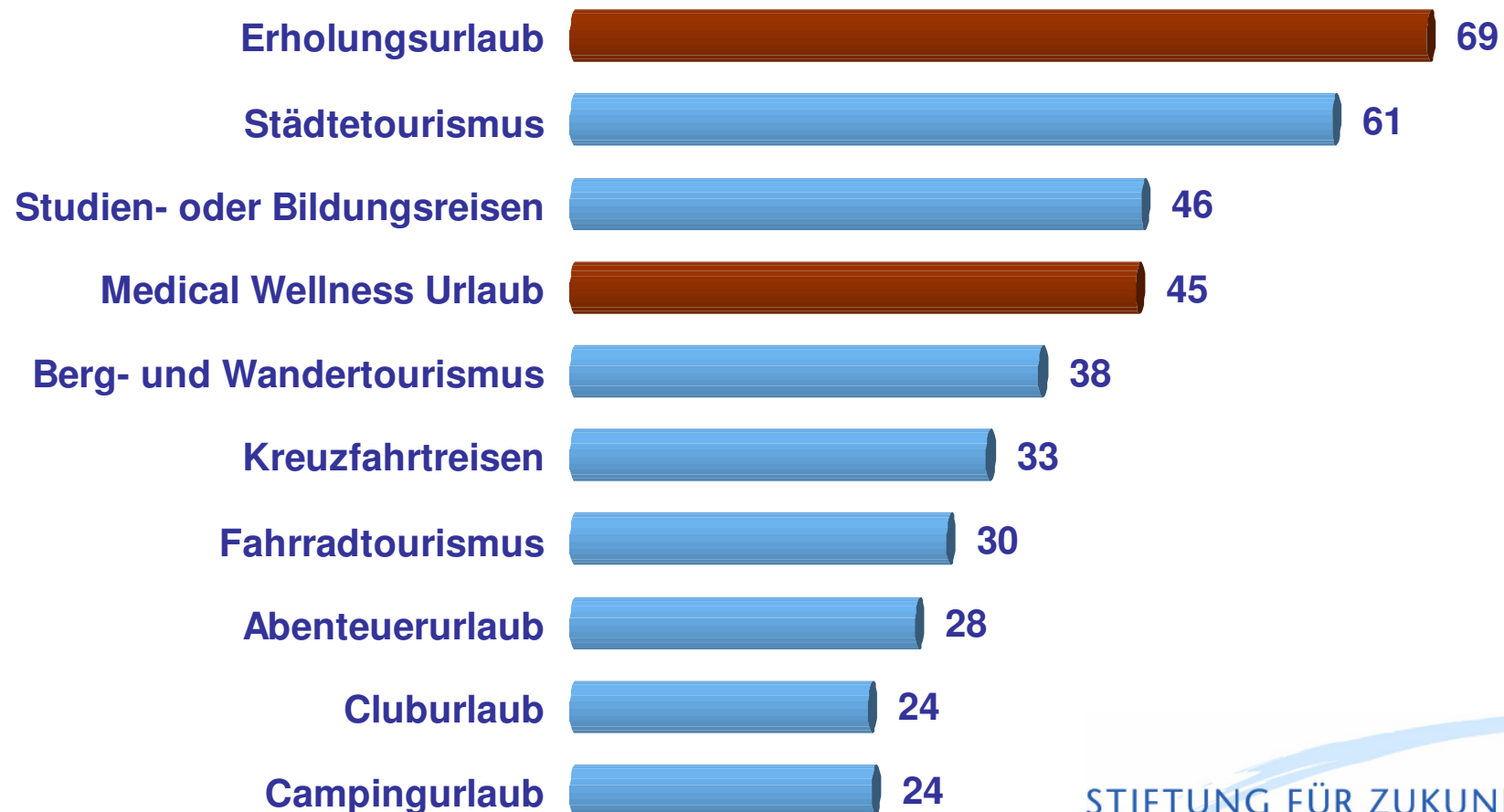
- UK: Klimawandelgesetze – 2020 CO<sub>2</sub>- Emissionen – 26%
- Frankreich: 80% Energie aus Kernkraft
- Bologna: Altstadt (4,5 qkm) Autofrei
- Service: Automatische Parkhäuser, Bringdienst, Service von der Haustür
- Fahrradrend – 50% aller Stadtfahrten sind weniger als 5 km lang
- Entzerrung Ferien
- Ausbau ÖPNV



# Zukunftswünsche

## Zwischen Erholung, Wellness und Club

Frage: Welche Urlaubsformen sind in Zukunft für Sie persönlich interessant?



# **BAT STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN**

**Alsterufer 4**

**20 354 Hamburg**

**Tel. 040 - 4151 2448**

**[www.bat.de](http://www.bat.de)**

**[Ulrich\\_Reinhardt@bat.com](mailto:Ulrich_Reinhardt@bat.com)**